

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 11

Illustration: Politische Postkarten-Propaganda
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Presse preßt ...

Schweizer Illustrierte:

... Was Ihr da gespielt habt, das hat mit einer bühnenmäßigen Aufführung nichts zu tun. Es wird noch manchen harten Schweißtropfen kosten, bis wir so weit sind, daß wir vor das Publikum treten können.»

Was sagen wohl unsere Nasenlumpenfabrikanten zu dieser umwälzenden Neuerung?

E. A. F.

«Jede Woche ein Roman», Nr. 310:

Die Schlacht von Sempach, wo bekanntlich zum ersten Male Bauern über Ritter siegten, soll für die Ritter darum so verhängnisvoll geworden sein, weil die meisten von ihnen in der herrschenden Julihitze einfach in ihren Rüstungen einem Hitzschlage erlagen.

So war's in der Tat! — Und am Morgarten gingen die Ritter baden, da erkälteten sie sich und erlagen dem Husten! (also auch nicht den Schweizern!). Knopf.

«Die Weltwoche» gibt Auskunft:

I. Z. O. in H. — Ist eigentlich der Ausruf «Hurrah!» ein deutsches Wort oder kommt es aus einer andern Sprache?»

Antwort: «Hurrah!» kommt aus der Sprache der Kosaken. «Huraj» heißt das Paradies.

Und der Nebelspalter stellt fest:

1. es gibt keine Kosaken-Sprache: wie alle anderen russischen Bauern sprechen Kosaken russisch.
2. Paradies heißt russisch «Raj» und nicht «Huraj».

Also I. Z. O. in H.! Hast Du noch andere Sorgen, so wende Dich in Zukunft gleich an den Nebelspalter — er weiß alles! G.R.

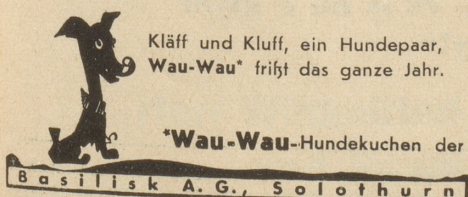
Landbote, Winterthur:

Wenn nun aber dieser Herr Treichler, der, als er noch in der Schweiz lebte, in den engsten Beziehungen zur NSDAP. gestanden hat und diese Beziehungen, wohl auch gewisse Dienste, die er leistete, heute gekrönt sieht durch eine wenn auch erst vorläufig provisorische Anstellung beim Reichssender Berlin, ohne daß irgend etwas geschieht, zum Militärdienst einrückt, kann, um dort, wenn es zutrifft, daß er Offizier ist, Kommandogewalt auszuüben, so wird man das nicht verstehen können.

Kann mir Ihr Setzer den obigen Satz auslegen? W.R.

(... dä Satz isch nöd für Sie — dä isch nu für Asthmatiker!!

Der Setzer.)



Politische Postkarten-Propaganda:



1 Stück 10 Rp., 10 Stück 70 Rp., 20 Stück Fr. 1.—, 50 Stück Fr. 2.—, 100 Stück Fr. 350.
Geschäftsstelle Zürich SFB., Stockerstraße 43, Zürich

Frage: Was kosten alle Freiwirtschaftler zusammen?

Newton

viehl ein Apfel auf den Kopf, oder: ein Philosoph wird zum Viehlosoph

Aus dem Mostland kommt die erfreuliche Nachricht, daß ein Philosoph X. Y. ein Patent gegen die Maul- und Klauenseuche erfunden hat. Das ist wirklich zu loben. Aber eines ist mir doch nicht ganz klar, wohin jetzt dieser Vieh-Losoph zu klassieren ist? Zu den Naturphilosophen oder zu den Moralphilosophen? Aber der Pascal

hat ja auch anderes betrieben neben der Moralphilosophie! Nun, wie gesagt, hoffen wir auf den besten Erfolg, damit wir dann das Rezept in die Erkenntnistheorie einreihen können, etwa in einem Nachsatz bei einem Buch über Metaphysik. Hätte nur der Dominikli z'Basel au so öp-pis erfunde, statt sini Värslü über wildi Negerstämm!

Pums

Technik, nichts als Technik!

Der Staubsauger stöhnt, die elektrische Kaffeemühle erschüttert die Küchenwand, eine elektrische Waschmaschine schmatzt in der Wäsche auf und ab, das Parkett wird elektrisch gebohrt, elektrisch ist die Universalküchenhilfsmaschine, Brennschere, Telefon, Radio, Bügeleisen, weiß der Gugger, was noch alles elektrisch betrieben wird, was im Haushalt mechanisiert ist. Nur einer bleibt kühl und doch brennend in der Farbenschönheit, im wechselvollen Spiel seiner Muster, der Schmeichler im häuslichen Leben — der Orientteppich! Handarbeit, nur Handarbeit, nichts mechanisiertes! Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zeigt ein riesiges Lager echter Orientteppiche aller Provenienzen.

